



# **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

## **im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen**

**Norbert Wrobel - Fraktionsvorsitzender**

Bachstr. 28

41569 Rommerskirchen

Tel.: 02183-81125

Mobil: 0157-37232826

E-Mail: [norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de](mailto:norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de)

**An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen**

**Herrn Dr. Martin Mertens**

Rathaus / Bahnstr. 51

41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 13.11.2022

**Anfrage: Rommerskirchen Klimaneutral?**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Mertens,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Rommerskirchen aufzunehmen

Am 26.09.2022 konnte ich in einer Pressemitteilung der Gemeinde lesen:

***Rommerskirchen ab Herbst 2023 klimaneutral***

Das kann ich allerdings kaum glauben. Bisher hat Rommerskirchen einen Anteil von 10,5% Anteil an erneuerbaren Energien in der Stromproduktion. (Quelle: Energieatlas NRW <https://www.energieatlas.nrw.de/site/werkzeuge/planungsrechner>). Rommerskirchen hat demnach einen Strombedarf von 100 Gwh/a, 11 Gwh/a werden durch erneuerbare Energien gedeckt. Unsere Nachbarn in Jüchen sind führend im RKN, sie haben einen Anteil von 53 % EE. NRW hat einen Anteil von 19,2%. selbst davon ist Rommerskirchen noch weit entfernt.

Da sind 4 neue Windräder für 2023 geplant und plötzlich ist Rommerskirchen klimaneutral?

Wenn Klimaneutralität so einfach wäre, braucht sich keiner mehr Sorgen um die Zukunft machen. Uns wird vorgegaukelt das Klimaziel von 1,5°C wäre problemlos einzuhalten. Wir wissen aber, dass wir uns eher den 2,5°C nähern, als die 1,5°C einzuhalten.





## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen**

- Diese Prognose basiert bestenfalls auf einem gewaltigen Rechenfehler.
- Vielleicht ist die Hoffnung auf schnelle billige Klimaneutralität der Vater dieser Meldung. Hauptsache eine schnelle Erfolgsmeldung.
- Vielleicht sind da ein paar Aussagen Dritter völlig falsch interpretiert worden.
- Schlechterdings ist sie eine bewusste Falschmeldung um den Bürger zu täuschen, was ich allerdings keinem unterstellen möchte.

Der Energiebedarf von Industrie, Gewerbe und Kommune sind völlig aus der Betrachtung herausgenommen, genau wie auch der Strombedarf für Verkehr und Straßenbeleuchtung. Das ist nach meiner Ansicht der Hauptfehler in dieser Berechnung.

Vor allem der Bedarf an fossiler Energie ist scheinbar völlig außer Acht gelassen worden.

Ich möchte sie deshalb bitten, überprüfen sie Ihre Berechnungen, bzw. lassen sie die Berechnungen von Fachleuten überprüfen und stellen sie die Berechnung in der Antwort auf unsere Anfrage noch einmal dar.

mit freundlichem Gruß

**Norbert Wrobel**  
Fraktionsvorsitzender

#### Anhang:

Energieatlas NRW <https://www.energieatlas.nrw.de/site/werkzeuge/planungsrechner>

